

Form einer Frage, einer *ἀπορία* eingeführt *ἀπορήσειεν ἂν τις πότερον πάντων ὁμοίως ἐστὶν ἢ αἰσθησις ἢ ἄλλων ἄλλως*. Zur Motivirung dieser Aporie werden diejenigen Erwägungen dargelegt, welche zur Entscheidung der Frage gegen die verbreitete Ansicht führen; die Darlegung der Erwägungen geschieht in dem durch die Partikel *εἰ* eingeführten Vordersatz, welche Partikel im vorliegenden Falle nicht eine eigentliche Bedingung bezeichnet, sondern wie dies auch in anderen Sprachen zulässig ist, einem *εἰ δ' ἐστὶν ἀληθές*, „in Erwägung, dass“ gleichkommt. Diese Partikel herrscht fort bis zu *πότερον οὖν* und das im fünften Gliede sich findende *εἰ* ist nicht eine an dieser Stelle unmotivirte Epanalepsis jenes den Vordersatz einleitenden *εἰ*, sondern ihm untergeordnet, so dass man ohne Änderung des Sinnes setzen könnte: *οὕτω δ' ἔχοντος τούτου ἀδύνατον κτλ.* oder *τούτου δ' ὄντος ἀληθοῦς ἀδύνατον κτλ.* — Bekker und Trendelenburg setzen *a* 24 nach *ἄπτεσθαι*, *a* 25 nach *ὑδῶρ*, *a* 28 nach *ὑδατι*, *b* 1 nach *ἄπτεται* Punkte; durch eine solche Interpunction ist der Gedanke an eine Construction des Satzes überhaupt aufgegeben, eine Ansicht, welche durch die gegebene Nachweisung einer Satzfügung widerlegt ist; denn *εἰ* etwa in dem Sinne von „ob“ zu nehmen „man könnte die Frage aufwerfen ob“ etc., wird von Trendelenburg mit Rücksicht schon auf das erste Satzglied mit Recht abgelehnt. Torstrick ändert allerdings diese Interpunction und lässt den mit *ἀπορήσειεν ἂν τις* beginnenden Satz bis *b* 28 *ὑδατι* sich erstrecken, indem er unverkennbar *εἰ δὲ τοῦτ' ἀληθές* nicht in der vorher bezeichneten Weise dem ersten *εἰ* unterordnet, sondern als Epanalepsis desselben betrachtet. Wesentliches scheint durch diese Änderung nicht gewonnen zu sein; denn unmöglich kann man doch, wie man es nach dieser Interpunction müsste, als Angabe der durch *ἀπορήσειεν ἂν τις* angekündigten Frage den apodiktisch ausgesprochenen Satz betrachten *ἀδύνατον ἄλλο ἄλλου ἄψασθαι ἐν ὑδατι*, sondern man kann diese Angabe erst in den Worten *πότερον οὖν κτλ.* finden und gelangt so zu der vorher aufgestellten Interpunction und Satzfügung.

In Betreff einer Stelle der Nikomachischen Ethik Eth. N. i 9. 1170 *a* 25—*b* 8 habe ich bereits in meinen Obs. crit. ad Met. p. 35 die Behauptung ausgesprochen, dass die bisher zerrissenen Satzstückchen in ein Ganzes zu verbinden seien: den dort gegebenen Andeutungen ist theilweise die Didot'sche Ausgabe, vollständig Fritzsche in seiner Ausgabe des 8. und 9. Buchs der Nik. Ethik